



Unsere Meinung zur Hochspannungs-Gleichstrom-Passage Süd-Ost

Die Städte und Gemeinden des Landkreises Fürth wurden, wie alle anderen betroffenen Kommunen, Ende Januar darüber informiert, dass im Antrag der Fa. Amprion neben einer vorgeschlagenen Vorzugs-Trasse auch weiterhin eine Trasse enthalten ist, die den Landkreis Fürth durchquert.

Nach den vorliegenden Informationen und Unterlagen ist festzustellen, dass der bisherige Planungsprozess die Interessen der Bevölkerung und des Naturschutzes in keiner Weise berücksichtigt. Dies ist an den heftigen Reaktionen aller betroffenen Kommunen und ihrer Bürgerinnen und Bürger abzulesen.

Da wir nicht das St. Florians-Prinzip bevorzugen, erklären wir uns solidarisch mit den betroffenen Städten und Gemeinden, insbesondere auch denen, die im Bereich der sogenannten Vorzugs-Trasse östlich von Nürnberg liegen.

- Wir fordern die Bayerische Staatsregierung, die Bundesregierung und die Vertreter aller Parteien dazu auf, in den Parlamenten und Gremien neue politische Entscheidungen zu treffen und andere Weichenstellungen vorzunehmen!
- Wir fordern, dass vor der Einleitung des Genehmigungsverfahrens nach Lösungen gesucht wird, die von der Bevölkerung akzeptiert werden können!
- Wir fordern, dabei von Anfang an zu prüfen, ob eine solche Übertragungsleitung überhaupt erforderlich ist. Grundsätzlich müssen Lösungen angestrebt werden, die eine Umsetzung der Energiewende auf regionaler Ebene ermöglichen!
- In die Entscheidungsfindung sind alle relevanten Stellen, auch die Kommunen und die Öffentlichkeit, einzubinden. Erst dann kann eine Abwägung der Kriterien stattfinden.
- Bei einer eventuellen Fortführung der Planung darf die Verlegung unter der Erde, ganz oder in Teilbereichen, nicht ausgeschlossen werden.



Unsere Meinung ist:

- Regionale Lösungen ohne die Trasse sind möglich – man muss es nur wollen! Dieses Interesse hat die Bayerische Staatsregierung bisher komplett vermissen lassen. Ob das hektische Zurückrudern angesichts der Kommunalwahlen noch etwas bewirkt ist fraglich. Man wird sehen, wie es nach der Wahl damit weitergeht.
- Fest steht, dass der dicht besiedelte Landkreis Fürth für eine solche Stromtrasse gänzlich ungeeignet ist. Die Beeinträchtigung des Lebensraumes für Mensch und Natur ist nicht akzeptabel.

Wir werden im Gemeinderat die Interessen der Bürgerinnen und Bürger nachdrücklich vertreten.

	Wahlvorschlag Nr. 5 Kennwort Freie Wähler	
	1 Jäger Herbert	1. Bürgermeister, Dipl.-Ing.(FH) Obermichelbach
	2 Stockert Sabine	Industriekauffrau Obermichelbach
	3 Schuhmann Herbert	Diplom-Umweltwissenschaftler Obermichelbach
	4 Tiefel Wolfgang	Installateur- und Heizungsbaumeister Obermichelbach
	5 Höcherl Hans	Berufsfeuerwehrmann Obermichelbach
	6 Junge Renate	Bankkauffrau Untermichelbach
	7 Steinbauer Jan	Diplom Volkswirt, Wirtschaftsberater Untermichelbach
	8 Schwarte Ulla	Pfarramtssekretärin Obermichelbach
	9 Babl Reinhard	Großhandels-Gebietsleiter Obermichelbach
	10 Elgas Marion	Kaufmännische Angestellte Obermichelbach
	11 Illauer Ruth	Erzieherin Obermichelbach
	12 Jiptner Norbert	Nachrichten- und Elektrotechnikmeister Obermichelbach
	13 Romming Gerhard	Beamter a. D. Rothenberg
	14 Beetz Gabriele	Beamtin a. D. Obermichelbach
	15 Illauer Helmut	Maschinenbautechniker Obermichelbach
	16 Leistner Margarete	Lehrerin Obermichelbach

So wählen Sie richtig
Am besten kreuzen Sie ganz oben den Wahlvorschlag der Freien Wähler an. Sie können einzelnen Kandidaten auch **bis zu 3 Stimmen geben**. Insgesamt dürfen Sie jedoch nicht mehr als 16 Stimmen vergeben. Bei mehr als 16 Stimmen ist Ihre Wahl ungültig.

Bei der Kreistagswahl haben Sie 60 Stimmen! Hier bitten wir Sie, den Kandidaten der Freien Wähler Obermichelbach **jeweils 3 Stimmen** zu geben.

Unsere Kandidaten bei der Kreistagswahl

	Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort Freie Wähler	
	10 Jäger Herbert	1. Bürgermeister, Dipl.-Ing.(FH) Obermichelbach
	25 Schuhmann Herbert	Diplom-Umweltwissenschaftler Obermichelbach
	35 Stockert Sabine	Industriekauffrau Obermichelbach
	45 Tiefel Wolfgang	Installateur- und Heizungsbaumeister Obermichelbach



Freie Wähler
Obermichelbach

Der weibliche Blick auf die Kommunalpolitik

Rund die Hälfte der Obermichelbacher, Untermichelbacher und Rothenberger sind Frauen. Dieser Anteil sollte sich unbedingt auch im Gemeinderat widerspiegeln.

Unsere Kommunalpolitik soll von den Erfahrungen, Kenntnissen und Fähigkeiten beider Geschlechter profitieren, denn gelebte Demokratie braucht die Sichtweisen von Männern und Frauen. Gerade die Entscheidungen des Gemeinderates und des Kreistages beeinflussen die Lebenssituation der Menschen vor Ort unmittelbar.

Wir Frauen sehen vieles aus einem anderen Blickwinkel. Aus eigener Erfahrung wissen wir, welche Herausforderung es im Alltag sein kann, Beruf, Familie, Kindern und betreuungsbedürftigen Angehörigen gleichermaßen gerecht zu werden. Die Kinderkrippe, der Hort und die Nachbarschaftshilfe sind erfolgreiche Beispiele dafür, wie die Gemeinde dies bereits unterstützt. Wir möchten hierzu neue Ideen und Lösungen einbringen. Als erstes konkretes Ziel wollen wir zusammen mit Kindern und Eltern die Kinderspielplätze in allen Ortsteilen attraktiver machen.

Besonders am Herzen liegen uns auch

- die Förderung und der Erhalt unserer Kinder- und Jugendgruppen
- die optimale Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger
- die Vielfalt kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen
- die Stärkung des Miteinanders und der gegenseitigen Wertschätzung aller Bürgerinnen und Bürger

Dann bleibt Obermichelbach die lebens- und lebenswerte Gemeinde, die sie heute ist. Dafür stehen wir Frauen bei den Freien Wählern.



Unser 10 Punkte Programm

- **Bau der Aussegnungshalle 2014 und Beginn der Friedhofserweiterung**
- **Baubeginn eines Seniorenheims und von barrierefreien Wohnungen**
- **Schnelles Internet für alle Haushalte und Gewerbe**
- **Dorferneuerung in Untermichelbach und Rothenberg mit Fördermitteln**
- **Offene Familienkonferenz im Herbst 2014 mit allen engagierten Bürgern**
- **Instandhaltung der Kanalisation, Finanzierung über Entwässerungsgebühren**
- **Verringerung des Schwerlastverkehrs durch Rückstufung der Kreisstraße FÜ 21 (Niederndorf)**
- **Umsetzung der Energiewende mit den Bürgern, dezentral, vor Ort**
- **Abbau der Pro-Kopf-Verschuldung und Bildung von Rücklagen**
- **Finden einer städtebaulichen Lösung für das Gasthaus am Michelbach**



Plan Nordansicht Aussegnungshalle (ABD)



Lageplan Seniorenheim (saco architekten)



Dorfplatz mit Hort und Krippe



Dorfgemeinschaftshaus Burgstallstr. 6

Weitere Ziele und die Erläuterungen zu den Leitlinien der Freien Wähler Obermichelbach finden Sie unter

www.fw-obermichelbach.de

Die Freien Wähler Obermichelbach



Wahlerläuterungen

Das bayerische Wahlrecht zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus, die eine Persönlichkeitswahl erleichtern. Gerade in kleineren Gemeinden wie Obermichelbach können Sie als Wähler die Möglichkeiten nutzen, um bestimmte Personen Ihres Vertrauens besonders zu bevorzugen.

Das ist neu bei der Kommunalwahl 2014:

- 2014 werden in Obermichelbach **erstmalig 16 Gemeinderäte** gewählt. Damit ändert sich auch die Zahl der Kandidaten. Auf jeder Liste dürfen maximal 16 Kandidaten antreten und Sie haben **maximal 16 Stimmen!**

So können Sie wählen:

- **Listenwahl:** In diesem einfachen Wahlverfahren entscheiden Sie sich für eine komplette Liste, am besten für die der Freien Wähler. Mit Ihrem Kreuz auf dem Wahlzettel, oben im Kreis unter dem Listennamen, vergeben Sie alle Ihre 16 Stimmen an diese Liste - und zwar an jeden Kandidaten je eine Stimme. Wenn Sie wollen, dann können Sie bei der Listenwahl einzelne Namen streichen. Die dadurch wieder frei werdenden Stimmen können Sie zusätzlich jemand anderem auf der Liste geben. Dazu müssen Sie dann die Zahl 2 oder 3 vor den jeweiligen Namen schreiben. Das ist dann keine reine Listenwahl mehr, sondern der Übergang zum Kumulieren.
- **Kumulieren:** Es besteht die Möglichkeit, einzelnen Kandidaten auch **2 oder 3 Stimmen** zu geben. Von Kumulieren spricht man, wenn dies innerhalb einer einzigen Liste geschieht.
- **Panaschieren** ist die Vergabe von Stimmen an einzelne Kandidaten **aus mehreren Listen**. Sie können Ihre 16 Stimmen auf beliebige Kandidaten aus mehreren Listen verteilen und zwar durch ein Kreuz oder Eintragung der Zahlen 1, 2 oder 3 in das Kästchen vor dem jeweiligen Kandidaten.

Wichtig: Bei der Wahl muss der Wählerwille immer eindeutig erkennbar sein und die Stimmenhöchstzahl darf nicht überschritten werden, sonst ist die Wahl ungültig. Ebenso, wenn mehrere Listen ohne Einzelangaben zu den Kandidaten angekreuzt sind. Die Stimmenzahl von 16 muss nicht komplett ausgenutzt werden. Andererseits sollte man keine Stimmen verschenken.

Briefwahl: Wenn es Ihnen nicht möglich ist, am Tag der Wahl persönlich zum Wahllokal zu gehen, haben Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Die Antragsunterlagen für die Briefwahl erhalten Sie zusammen mit der Wahlbenachrichtigung. **Die weiteren Formalitäten sind in den Briefwahlunterlagen gut verständlich beschrieben.** Sie können Ihre Briefwahlunterlagen auch beantragen über www.obermichelbach.de

Wählen Sie die Fortsetzung der positiven Entwicklung in Obermichelbach, Untermichelbach und Rothenberg. Entscheiden Sie sich für die Freien Wähler.

Warum stehen wir auf dem Stimmzettel ganz rechts?

Auf dem Stimmzettel stehen, von links beginnend, zunächst die Parteien. Da wir keine Partei sind, finden Sie uns, entgegen unserer politischen Überzeugung, auf der rechten Seite.

Wahlvorschlag Nr. 1	Wahlvorschlag Nr. 2	Wahlvorschlag Nr. 4	Wahlvorschlag Nr. 5 Freie Wähler
☐	☐	☐	☒

Bürgermeisterwahl

Im Gegensatz zur Gemeinderatswahl ist die Bürgermeisterwahl eine reine Persönlichkeitswahl. Bitte beachten Sie, dass Sie nur eine Stimme haben. Hierfür setzen Sie ein Kreuz vor den Kandidaten Ihrer Wahl. Kommentare sind nicht erlaubt. Damit würden Sie Ihre Wahl ungültig machen.

Wir bitten um Ihre Stimme für unseren Bürgermeisterkandidaten Herbert Jäger. Er hat in den letzten sechs Jahren hervorragende Arbeit geleistet und bietet die Gewähr für eine ausgewogene Politik mit Sachverstand, Weitsicht, Fairness und Herz.